



Der elektronische Wecker klingelt morgens schon um 8 Uhr. Unter warmen, fließendem Wasser schnell etwas Waschen, um dann den Bus in der letzten Sekunde zu ergattern. Kurzer Stop an der Bäckerei und ab in die Schule. Wie jeden morgen lästige Vorträge und viel Langeweile...Sorgen über die Zukunft? Wohl eher Sorgen hier ohne große Hausaufgaben raus zu kommen!

Das Leben in Simbabwe ist für uns Europäer wohl nicht vorstellbar. Alles ist anders. Fließendes Wasser? Bequemer Bus? Mal eben was von der Bäckerei? Ein ausgezeichnetes Schulprogramm? Wohl eher nicht...



WORLD BICYCLE RELIEF

Um diese Zustände etwas zu verbessern, wurde 2005 das „World Bicycle Relief“ ins Leben gerufen. Ein Co-Gründer des Bikekonzerns SRAM gründete die Organisation, um in Sri-Lanka nach dem Tsunami 2004 zu helfen.

Die Idee war einfach aber effektiv. Mit der Verteilung von Fahrrädern sollte der Zugang zur Nahrungsversorgung und Bildung beschleunigt werden, um eine neue Existenzgründung möglich zu machen.

Später weitete sich das nachhaltige Projekt in weitere Länder aus. Die bisherigen **110.729 Bikes** sind Hilfe zur Selbsthilfe!



Doch wie kann ein einziges Fahrrad das ganze Leben verbessern? Die einfachen Fakten:

- 5 fach erhöhte Transport-Kapazität
- 3 Stunden Zeitgewinn je 10 Meilen Wegstrecke



Priscah`s morgen begann in Zambia schon um 5 Uhr. Für Ihren Schulweg benötigte sie stets über 2 Stunden und das Lernen fiel ihr nach dieser Belastung auch nicht leichter. Mit dem Fahrrad kann sie entspannt in der Schule ankommen und auch fürs Frühstück bleibt noch genug Zeit. Ihre Noten verbesserten sich und sie hofft auf ein besseres Leben mit einem Arbeitsplatz. Bereits 50.000 Bikes wurden an Studenten verteilt. Circa 70% der Bikes gingen an Mädchen.

Aids ist leider noch immer weit verbreitet in Afrika. Doch die Betroffenen dieser und anderer Krankheiten werden nicht alleine gelassen. Mit Hilfe der Fahrräder können Ärzte nun noch effektiver arbeiten,



Medikamente verteilen und HELFEN.



Die Effektivität vieler Vorgänge wird stark gesteigert. Das Transportieren von Gütern veranschlagt zu Fuß deutlich mehr Zeit als mit dem Fahrrad. Mehr Effektivität bedeutet mehr Geld und mehr Hoffnung auf eine bessere Zukunft und genug Essen. Außerdem schaffte die organisierte Ausbildung zum Zweiradmechaniker für 800 Menschen einen neuen Arbeitsplatz. Das erste Werkzeug und somit der Start in eine neue Existenz wird durch Spenden finanziert.

Das Bike:

Um wirklich helfen zu können, muss das Bike so ziemlich Allem standhalten. Es muss täglich viele Kilogramm Güter tragen, über ruppige Wege fahren und das natürlich sicher. Der Namensgeber „Buffalo“ vereint all diese Punkte.



Mit einer engen Zusammenarbeit der Bevölkerung ist es gelungen alle Faktoren in einem Bike zu vereinen und dies natürlich möglichst günstig, um möglichst vielen Menschen helfen zu können. Ein robuster Stahlrahmen, Gepäckträger für bis zu 100kg Belastung, widerstandsfähige Reifen und vor Allem langlebige Komponenten wurden verbaut.

Jedes Bike wird mit Ersatzteilen und einer Pumpe ausgegeben. Das Konzept wird weltweit anerkannt und auch von anderen Hilfsorganisationen wie zum Beispiel UNICEF verwendet.

Um weiteres Geld für die Organisation zu gewinnen, hat SRAM außerdem das pART Project ins Leben gerufen. 100 Künstler erhalten hierfür jährlich eine Box mit Biketeilen und gestalten Skulpturen und andere Kunst. Die 6 stelligen Erlöse der Versteigerung gehen an WBR.



Ihr möchtet Kindern eine Zukunft geben und die Lebensqualität verbessern? **Jeder Euro kann helfen**, um schließlich mit 134\$ ein Bike finanzieren zu können. Oder eventuell findet ihr auch etwas passendes im Store!

Mehr Infos -> <http://worldbicyclerelief.org>

Der Autor

